

Pressemitteilung

Potsdam, 16. September 2019 / 116

26. Erntekronenwettbewerb: Landfrauenverband übergibt preisgekrönte Gebinde an Parlament und Regierung



Beelitz – Brandenburger Landfrauen haben heute in Beelitz die drei erstplatzierten Kronen des diesjährigen Erntekronenwettbewerbs des Brandenburger Landfrauenverbands an die Präsidentin des Landtags, Britta Stark, Ministerpräsident Dietmar Woidke und Agrar- und Umweltminister Jörg Vogelsänger übergeben.

Der Brandenburger Landfrauenverband richtete den Erntekronenwettbewerb in diesem Jahr zum 26. Mal aus. Die Sieger wurden am 7. September anlässlich des 16. Brandenburger Dorf- und Erntefests in Passow ermittelt. Für den Erntekronenwettbewerb traten 13 Gruppen an.

Die Siegerkrone der Interessengemeinschaft Pro Michelsdorf (Landkreis Potsdam-Mittelmark) wird im Landtag aufgestellt. Die Besonderheit: Das Kronenbinden ist in Michelsdorf in erster Linie Männersache, tatkräftig unterstützt von Frauen und Kindern. Die zweitplatzierte Krone der Ortsgruppe Falkenberg des Landfrauenvereins Oder-Spree, die auch der diesjährige Publikumssieger wurde, kann ab Montag im Foyer der Staatskanzlei bewundert werden. Das Gebinde der Ortsgruppe Weseram des Kreislandfrauenverbands Potsdam-Mittelmark, das den dritten Platz gewann, wird im Hauptgebäude des Agrar- und Umweltministeriums an der Henning-von-Tresckow-Straße zu sehen sein.

Außerhalb des Wettbewerbs wird die Erntekrone des Landfrauenvereins Havelland am 13. Oktober in Ribbeck an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übergeben.

Landesvorsitzende des Brandenburger Landfrauenverbands Jutta Quoos: „Erntekronen sind der Spiegel der Ernte. Es ist wichtig, auch in schwierigen Zeiten Erntekronen zu binden, um, wie in diesem Jahr, auf die Auswirkungen der langen Trockenheit aufmerksam zu machen.“

Landtagspräsidentin Britta Stark: „Die schönen Erntekronen sind nicht nur ein Stück Pflege von bäuerlichem Brauchtum, sondern ein politisches Zeichen für unsere gemeinsame Verantwortung für den Klimaschutz und für eine nachhaltige Landwirtschaft. Das passt auch zu den Brandenburger Landfrauen, die sich überparteilich für wichtige politische Themen engagieren und damit die Zivilgesellschaft stärken.“

Ministerpräsident Dietmar Woidke: „Die Kronen sind Ausdruck der Kreativität und des Engagements von Landfrauen – und von Landmännern. Sie spiegeln Gemeinsinn und Zusammenhalt in Dörfern und Gemeinden wider. Diese Meisterwerke stehen für die Arbeit in und mit der Natur, für die Bedeutung der Landwirtschaft, für Tradition und Heimatverbundenheit im ländlichen Raum. Daran wird uns in den nächsten Wochen in der Staatskanzlei die Publikumssieger-Krone erinnern.“

Agrar- und Umweltminister Jörg Vogelsänger: „Als größter Frauenverband im ländlichen Raum sind die Landfrauen seit vielen Jahren einer der wichtigen Partner, wenn es darum geht Projekte umzusetzen oder Aktionen zu begleiten. So knüpfen die Frauen bei ihren Treffen nicht nur ihre Erntekronen, sondern auch an ihren Netzwerken zur Dorfentwicklung.“

Präsident des Landesbauernverbands Brandenburg Henrik Wendorff: „Die Brandenburger Landfrauen sind ein starker Akteur im ländlichen Raum. Sie stehen für weit mehr als für Erntekronen und Apfelkuchen. Sie stehen für Teilhabe, Bürgerbeteiligung und Lebensqualität in den Regionen.“

Brandenburger Landfrauenverband

Der Brandenburger Landfrauenverband e.V. (BLV) ist ein gemeinnütziger Verband, der 1992 gegründet wurde. Gegenwärtig gibt es neun Kreisverbände und 56 Ortsgruppen mit 1115 Mitgliedern. Der BLV ist Teil eines Netzwerks von rund 500.000 Frauen, das den Deutschen Landfrauenverband bildet.